



Stadt Weiden in der Oberpfalz

Ergänzende Bewerbungsbedingungen

Offenes Verfahren gem. § 15 VgV

**Beschaffung von Postdienstleistungen
für die Stadt Weiden i.d.OPf.**

11/4-2026-Hc-03

Inhaltsverzeichnis:

1.	Auftraggeber und ausschreibende Stelle	3
2.	Fristen des Vergabeverfahrens	3
3.	Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen	3
4.	Nebenangebote	4
5.	Losaufteilung	4
6.	Kenntlichmachung der Fabrikations-, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse	4
7.	Verschwiegenheitspflicht	4
8.	Einreichung, Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote	5
9.	Wertung des Angebots	5
9.1	Wertung des Preises	5
9.2	Wertung der Leistung	5
10.	Eignung des Bieters	9
10.1	Eignungskriterien	9
10.2	Übertragung von Leistungen an Nachunternehmer	10
11.	Hinweise zum Datenschutz nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	10
12.	Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren	10
13.	Rechtsbehelfsbelehrung	11
	Anlage: Checkliste über die in dieser Datei geforderten Anlagen zum Angebot	12

Ergänzend zum Formblatt L 212 EU (Bewerbungsbedingungen) sind im Rahmen des Vergabeverfahrens folgende Bedingungen zu beachten:

1. Auftraggeber und ausschreibende Stelle

Auftraggeber und ausschreibende Stelle ist die Stadt Weiden i.d.OPf., vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Benjamin Zeitler.

Ansprechpartner für Fragen zum Vergabeverfahren und den Vergabeunterlagen sind:

Stadt Weiden i.d.OPf.
11/4 - Vergabestelle
Dr.-Pfleger-Str. 15
92637 Weiden

Tel.: 0961/81-1046
Fax.: 0961/81-1049
E-Mail: vergabestelle@weiden.de

2. Fristen des Vergabeverfahrens

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| ▪ Ende Frist für Bieterfragen: | 29.06.2026 |
| ▪ Ablauf der Angebotsfrist: | 08.07.2026, 11:00 Uhr |
| ▪ Bindefrist: | 15.09.2026 |
| ▪ Ausführungsfrist: | 01.01.2027 bis 31.12.2030 |

3. Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen

Für die Beschaffung wird ein Offenes Verfahren nach der „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge – Vergabeverordnung (VgV)“ durchgeführt.

Das Vergabeverfahren wird nach den Bestimmungen der VgV im elektronischen Verfahren (eVergabe) abgewickelt.

Hierfür verwendet der Auftraggeber die Vergabeplattform www.dtyp.de, die im Verfahren von den Bietern zu nutzen ist.

Sämtliche Vergabeunterlagen werden über diese Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Die Verwendung firmeneigener Vordrucke/Angebotsschreiben ist nicht erlaubt.

Bieter müssen sich – sofern sie sich nicht in der oben genannten Vergabeplattform registrieren – stets eigenständig über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren.

Sollte es zu Änderungen an den Vergabeunterlagen kommen und neue Versionen des Leistungsverzeichnisses zur Verfügung gestellt werden, sind stets die jeweils aktuellsten Versionen im Verfahren zu verwenden und als Angebot einzureichen.

Bieterfragen sind bis spätestens zum oben angegebenen Ende der Frist für Bieterfragen über die Vergabeplattform zu stellen. Die Vergabestelle behält sich vor, später eingehende Fragen nicht zu beantworten.

Eventuelle Fristverlängerungen, Bieterfragen mit den entsprechenden Antworten oder sonstige Aktualisierungen und Änderungen zu diesem Vergabeverfahren können ausschließlich in der Vergabeplattform abgerufen werden. Technische Störungen bei der Nutzung der Vergabeplattform sind unter der E-Mail-Adresse vergabestelle@weiden.de umgehend mitzuteilen.

Die Ausschreibungsunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebots verwendet werden. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) oder Weitergabe an Dritte ist unzulässig.

Kosten für die Erstellung des Angebots werden nicht erstattet.

Sämtliche Unterlagen aus dem gesamten Vergabeverfahren werden Eigentum der Stadt Weiden i.d.OPf. und nur zur Auswertung der Angebote bzw. Entscheidung für den Zuschlag verwendet, sofern nicht für ein Nachprüfungsverfahren die Weitergabe an die Vergabekammer erforderlich ist.

4. Nebenangebote

Abweichend von der Ziffer 5 des Formblattes L 212 EU gilt Folgendes:

Nebenangebote und Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen; dasselbe gilt für weitere Hauptangebote

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Änderungen und Ergänzungen an den Vergabe- und Vertragsunterlagen nicht zulässig sind, andernfalls wird das Angebot von der weiteren Bearbeitung ausgeschlossen.

5. Losaufteilung

Eine Aufteilung der Vergabe in zwei Lose ist vorgesehen:

Los 1: Abholung und Zustellung von Standardbriefen, Kompaktbriefen und Großbriefen in der Leitregion 92

Los 2: Abholung und Zustellung von Briefsendungen national (mit Ausnahme von Briefsendungen aus Los 1), Einschreiben, förmlichen Postzustellungsaufträgen sowie Päckchen

Es können Angebote für ein Los oder für beide Lose abgegeben werden. Teilangebote innerhalb eines Loses können nicht berücksichtigt werden; d.h. einzelne Lose werden nur komplett vergeben.

6. Kenntlichmachung der Fabrikations-, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

Nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) haben die Beteiligten bei Verfahren vor der Vergabekammer Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen (§ 165 Abs. 1 GWB). Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist (§ 165 Abs. 2 GWB).

Nach Abs. 3 des § 165 GWB hat jeder Beteiligte mit der Übersendung seiner Akten oder Stellungnahmen auf die Wahrung der Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen. Erfolgt keine Kenntlichmachung, kann die Vergabekammer von der Zustimmung auf Einsicht ausgehen.

Unter Bezug auf die gesetzliche Regelung des GWB hat der Bieter daher die Möglichkeit, in seinen Angebotsunterlagen Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse als solche deutlich zu kennzeichnen. Fehlt eine solche Kenntlichmachung, ist von der Zustimmung zur Einsichtnahme i. S. des § 165 Abs. 3 GWB auszugehen.

7. Verschwiegenheitspflicht

Der Bieter hat - auch nach Beendigung der Angebotsphase - über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die bei der Erstellung des Angebots beschäftigten Mitarbeiter zu verpflichten. Gleiches gilt für etwaige Nachunternehmer.

8. Einreichung, Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote

Die Angebote sind elektronisch in Textform über die Vergabeplattform www.dtv.de einzureichen.

Angebote müssen rechtzeitig bis zum Ablauf der Angebotsfrist (siehe 2.) eingegangen sein. Für die Rechtzeitigkeit des Eingangs ist der Zeitstempel der Vergabeplattform maßgebend.

Nicht über die Vergabeplattform eingegangene Angebote werden ausgeschlossen.

Änderungen, Berichtigungen oder Ergänzungen des Angebotes sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Die Einreichung hat wie oben beschrieben zu erfolgen.

Angebote können bis zum Ablauf der Angebotsfrist zurückgezogen werden.

9. Wertung des Angebots

Der Zuschlag wird auf das unter Berücksichtigung aller Umstände jeweils wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der niedrigste Angebotspreis alleine ist nicht ausschlaggebend. Es können außerdem nur Angebote berücksichtigt werden, die alle Mindestanforderungen (siehe Leistungsbeschreibung) erfüllen.

Die Wirtschaftlichkeit des Angebots bestimmt sich aus den Faktoren Leistung und Preis (Angebotssumme). Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt gemäß UfAB 2018 im Rahmen der Einfachen Richtwertmethode (nähere Informationen siehe: www.cio.bund.de) in folgenden Schritten:

- Prüfung der Erfüllung der Mindestkriterien (siehe Leistungsbeschreibung); Aussonderung der Angebote, die diese nicht erfüllen
- Bewertung der Konzepte gem. den unten angegebenen Bewertungspunkten (siehe 9.2) je Angebot
- Ermittlung der Leistungspunkte (= Bewertungspunkte x Gewichtungspunkte)
- Ermittlung Angebotspreis (siehe 9.1)
- Ermittlung der Kennzahl Z für das Leistungs-Preis-Verhältnis (Summe der Leistungspunkte dividiert durch den Angebotspreis)
- Skalierung der Kennzahl: alle Ergebnisse werden mit dem Faktor 10.000 multipliziert
- Das Angebot mit der höchsten (skalierten) Kennzahl Z hat das beste Preis-Leistungsverhältnis erreicht und erhält als das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag

9.1 Wertung des Preises

Die Angebotssumme aus der Datei Preisblatt Postdienstleistungen ist im Angebotsschreiben - L213 unter Ziffer 2 einzutragen. Ein evtl. gewährter Preisnachlass kann im Angebotsschreiben - L213 unter Ziffer 4 eingetragen werden. Eventuelle, vom Bieter gewährte Rabatte und Skonti werden nur berücksichtigt, wenn sie ohne Bedingungen gewährt werden und an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind. Der bewertungsrelevante Gesamtpreis entspricht der Angebotssumme abzüglich berücksichtigungsfähiger Rabatte gem. Angebotsschreiben - L213.

9.2 Wertung der Leistung

Die Leistungspunktzahl (L) wird aus den Faktoren Bewertungspunkte (BP) und Gewichtungspunkte (GP) ermittelt ($BP \cdot GP$). Die Leistung wird anhand Ihrer Angaben zu folgenden Konzepten bzw. Anforderungen bewertet:

Lfd. Nr.	Leistung	GP						
1	Qualität und Sicherung einer effektiven und reibungslosen Leistungserbringung							
	<p>Die Stadt Weiden i.d.OPf. hat ein hohes Interesse an einer effektiven Leistungserbringung, die die Betriebsabläufe möglichst nicht stört. Der Bieter hat daher darzulegen, wie er für die Stadt Weiden i.d.OPf. eine zuverlässige, pünktliche, sichere und reibungslose Leistungserbringung gewährleistet.</p> <p>Hierzu ist der Prozessablauf von der Abholung bis zur Zustellung bzw. bis zur Übergabe an den Universaldienstanbieter offenzulegen. Insbesondere ist hier auch darzustellen, ob, bzw. wie die rechtzeitige/taggleiche Übergabe der Postsendungen an den Universaldienstleister bzw. sonstige Zustelldienste erfolgt. Dabei sind die Standorte an denen die jeweiligen Teilprozesse abgewickelt werden, sowie die Übergabestandorte zu benennen. Dabei ist auch darzulegen, wie Bedienstete, die in die Prozesse eingebunden sind, aus- und fortgebildet werden, um die ausgeschriebene Leistung ordnungsgemäß auszuführen.</p> <p>Ferner ist auch zu beschreiben, welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung der ausgeschriebenen Leistung erbracht werden, welche Maßnahmen zur Qualitätskontrolle des Konsolidierungs- und Zustellprozesses erfolgen und wie sich das Reklamationsmanagement gestaltet. Ergänzend ist zu erläutern, wie mit Sendungen umgegangen wird, die bei Abholung nicht ordnungsgemäß übergeben worden sind (z.B. nicht ordnungsgemäß verschlossen oder nicht ausreichend adressiert (z.B. fehlerhafte PLZ, fehlende Hausnummer, o.ä.)) und wie eine zeitnahe Weiterbeförderung gewährleistet wird.</p> <p>Ebenso ist bei Einsatz von Nachunternehmen darzustellen, wie sich die Verbundstruktur, die Schnittstellen und die Steuerung der Nachunternehmen darstellt. Es ist aufzuzeigen, wie die Qualität der Leistungserbringung auch beim Einsatz von Nachunternehmen sichergestellt wird, insbesondere welche Maßnahmen zur Qualitätsüberwachung ergriffen werden und wie mit Leistungsstörungen umgegangen wird.</p>	30						
	<p>Folgender Bewertungsmaßstab wird zugrunde gelegt:</p> <table><tr><td>10 Bewertungs punkte</td><td>Konzept weist sehr gute fachliche Qualität auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele vollständig und problemlos erreicht werden oder punktuell sogar übertroffen werden.</td></tr><tr><td>7,5 Bewertungs punkte</td><td>Konzept weist eine zufriedenstellende Qualität auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele weitgehend erreicht werden können.</td></tr><tr><td>5 Bewertungs punkte</td><td>Konzept ist unvollständig und/oder weist zahlreiche Mängel auf oder ist fachlich ungenügend und lässt erwarten, dass die Leistungsziele nicht erreicht werden.</td></tr></table>	10 Bewertungs punkte	Konzept weist sehr gute fachliche Qualität auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele vollständig und problemlos erreicht werden oder punktuell sogar übertroffen werden.	7,5 Bewertungs punkte	Konzept weist eine zufriedenstellende Qualität auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele weitgehend erreicht werden können.	5 Bewertungs punkte	Konzept ist unvollständig und/oder weist zahlreiche Mängel auf oder ist fachlich ungenügend und lässt erwarten, dass die Leistungsziele nicht erreicht werden.	
10 Bewertungs punkte	Konzept weist sehr gute fachliche Qualität auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele vollständig und problemlos erreicht werden oder punktuell sogar übertroffen werden.							
7,5 Bewertungs punkte	Konzept weist eine zufriedenstellende Qualität auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele weitgehend erreicht werden können.							
5 Bewertungs punkte	Konzept ist unvollständig und/oder weist zahlreiche Mängel auf oder ist fachlich ungenügend und lässt erwarten, dass die Leistungsziele nicht erreicht werden.							

2	Datensicherheit	
	Beschreiben Sie den Umgang mit der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Sicherheit, sowie die getroffenen Sicherungsmaßnahmen in Bezug auf den Prozess von der Abholung, über den Transport, sowie am Konsolidierungsstandort, damit nicht Unbefugten Zugriff/Zutritt zu den Postsendungen verschafft wird, z. B. durch TOMs, insbesondere Darlegung/Beschreibung von Zutrittskontrolle, Zugangskontrolle, Zugriffskontrolle Weitergabekontrolle, Eingabekontrolle, Auftragskontrolle, Verpflichtung der Mitarbeiter auf Datenschutz, Schulung Mitarbeiter Datenschutz etc.	20
Folgender Bewertungsmaßstab wird zugrunde gelegt:		
10 Bewertungs punkte	Die Darstellungen weisen sehr hohe datenschutzrechtliche Standards auf, die darauf schließen lassen, dass die Datensicherheit während des gesamten Prozessablaufes von der Abholung bis zur Zustellung beim Empfänger gleichermaßen optimal gewährleistet.	
7,5 Bewertungs punkte	Die Darstellungen weisen hohe datenschutzrechtliche Standards auf oder die Datensicherheitsmaßnahmen sind nicht in allen Prozessschritten gleichermaßen hoch.	
5 Bewertungs punkte	Die Darstellungen weisen lediglich durchschnittliche, jedoch ausreichende datenschutzrechtliche Standards auf und bieten durchaus noch Potenziale zur optimalen Gewährleistung der Datensicherheit.	

3	Soziale Aspekte	
	<p>Als öffentlicher Auftraggeber vertritt die Stadt Weiden darüber hinaus auch soziale Interessen. So werden der Anteil an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen über 80 %, Bezahlung der Beschäftigten nach einem Tarifvertrag, sowie weitere Maßnahmen zur Optimierung von Arbeitsbedingungen (z.B. im Gesundheitsmanagement) positiv bewertet.</p> <p>Stellen Sie, bezogen auf die jeweiligen Prozessschritte Abholung, Konsolidierung und Zustellung, wie Sie die Anforderungen an die sozialen Kriterien des Auftraggebers erfüllen.</p>	30
Folgender Bewertungsmaßstab wird zu Grunde gelegt:		
10 Bewertungs punkte	Die oben angegebenen Anforderungen werden für alle Prozessschritte optimal erfüllt oder noch mit weiteren, hier nicht genannten Maßnahmen übertroffen.	
7,5 Bewertungs punkte	Für den überwiegenden Teil der Prozessschritte werden die o.g. Anforderungen überwiegend erfüllt.	
5 Bewertungs punkte	Die Anforderungen des Auftraggebers an Soziale Kriterien werden nur unterdurchschnittlich erfüllt.	

4	Nachhaltigkeit							
	Der Bieter hat ein Nachhaltigkeitskonzept für die ausgeschriebene Leistung vorzulegen. Dabei ist insbesondere auf Maßnahmen für den umweltschonenden Ressourceneinsatz bei Ausführung der Leistung einzugehen. Es werden konkrete Angaben zu den Transportwegen und dem CO2-Ausstoß der Abhol- bzw. Zustellfahrzeuge beim Transport erwartet, ferner konkrete Maßnahmen zur Verringerung und/oder zum Ausgleich umweltschädlicher Auswirkungen bzw. zur Reduzierung des CO2-„Fußabdruckes“ der Leistung sowie zum Einsatz von Elektrofahrzeugen und E-Bikes.	20						
	<p>Folgender Bewertungsmaßstab wird zu Grunde gelegt:</p> <table><tr><td>10 Bewertungs punkte</td><td>Sehr schlüssige und fundierte Darstellung; die Darstellung ist gut nachvollziehbar und dient in besonderer Weise der Zielerreichung.</td></tr><tr><td>7,5 Bewertungs punkte</td><td>Schlüssige und fundierte Darstellung; die Darstellung ist nachvollziehbar und entspricht der Zielerreichung.</td></tr><tr><td>5 Bewertungs punkte</td><td>Unzureichende Darstellung; die Darstellung ist nicht nachvollziehbar und entspricht nicht im erforderlichen Umfang der Zielerreichung.</td></tr></table>	10 Bewertungs punkte	Sehr schlüssige und fundierte Darstellung; die Darstellung ist gut nachvollziehbar und dient in besonderer Weise der Zielerreichung.	7,5 Bewertungs punkte	Schlüssige und fundierte Darstellung; die Darstellung ist nachvollziehbar und entspricht der Zielerreichung.	5 Bewertungs punkte	Unzureichende Darstellung; die Darstellung ist nicht nachvollziehbar und entspricht nicht im erforderlichen Umfang der Zielerreichung.	
10 Bewertungs punkte	Sehr schlüssige und fundierte Darstellung; die Darstellung ist gut nachvollziehbar und dient in besonderer Weise der Zielerreichung.							
7,5 Bewertungs punkte	Schlüssige und fundierte Darstellung; die Darstellung ist nachvollziehbar und entspricht der Zielerreichung.							
5 Bewertungs punkte	Unzureichende Darstellung; die Darstellung ist nicht nachvollziehbar und entspricht nicht im erforderlichen Umfang der Zielerreichung.							
Summe Gewichtungspunkte		100						

Hinweis: Zur Durchführung der Leistungsbewertung ist die Einreichung aussagekräftiger Konzepte, die Auskünfte zu den oben abgefragten Anforderungen enthalten, zwingend notwendig.

9.3 Qualitätssicherung

Der Auftraggeber behält sich vor, die im Angebot gemachten Angaben zur Leistungsfähigkeit und zur praktischen Umsetzung durch geeignete Maßnahmen zu überprüfen. Dies dient der Bestätigung, dass die Anforderungen an die Leistungserbringung dauerhaft erfüllt werden können. In diesem Rahmen kann auch eine Besichtigung der Betriebsstätten des Bieters bzw. der eingesetzten Nachunternehmer erfolgen.

10. Eignung des Bieters

10.1 Eignungskriterien

Es werden nur Bieter berücksichtigt, welche die für die zu vergebende Leistung nötige Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit/Gesetzestreue besitzen und diese nachgewiesen haben. Dasselbe gilt für vom Bieter benannte und noch zu beauftragende Nachunternehmer.

Die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit/Gesetzestreue der Bieter einschließlich deren Nachunternehmer erfolgt unter Berücksichtigung der Angaben im Formblatt L124 (Eigenerklärung zur Eignung), im Formblatt L127 (Eigenerklärung Russland) sowie im Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Formblatt L 235). Im Formblatt L 124 (Eigenerklärung zur Eignung) sind an den dafür vorgesehenen Stellen die geforderten Angaben zu machen.

Ergänzend zum Formblatt L 124 werden folgende Unterlagen gefordert:

- Eigenerklärung zum Vorliegen der Eintragung im Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur (§ 4 PostG)

10.2 Übertragung von Leistungen an Nachunternehmer

Es ist zulässig, dass sich der Auftragnehmer Nachunternehmen bedient. Dabei hat der Bieter mit den Nachunternehmen die Geltung der für ihn verbindlichen Vertragsbedingungen zu vereinbaren. Auf Verlangen der Stadt Weiden i.d.OPf. hat er dies nachzuweisen.

Die Übertragung von Leistungen an Nachunternehmer ist auf dem Formblatt L 235 (Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderen Unternehmen) ausführlich darzustellen. Insbesondere ist anzugeben, welche Aufgaben auf einen oder mehrere Nachunternehmer übertragen werden.

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerblichen Voraussetzungen erfüllen.

Der Auftragnehmer darf dem Nachunternehmer keine ungünstigeren Bedingungen insbesondere hinsichtlich Mängelansprüche, Vertragsstrafen, Zahlungsweise und Sicherheiten auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind.

Der Auftragnehmer hat bei der Einholung von Angeboten für Unteraufträge regelmäßig kleinere und mittlere Unternehmen angemessen zu beteiligen.

Die Deutsche Post AG als Universaldienstleister gilt nicht als Nachunternehmer im Sinne dieser Regelung.

11. Hinweise zum Datenschutz nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Stadt Weiden i.d.OPf., Dr.-Pfleger-Straße 15, 92637 Weiden, Telefon: 0961/81-0, Fax: 0961/81-1019, E-Mail: stadt@weiden.de. Die Daten werden erhoben, um das Vergabeverfahren durchzuführen und das Vertragsverhältnis abzuwickeln. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstaben b, c und e DSGVO sowie Art. 4 Absatz 1 BayDSG.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.weiden.de/datenschutzhinweise> unter Punkt „Vergabe von öffentlichen Aufträgen“.

Unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter Dr.-Pfleger-Straße 15, 92637 Weiden, E-Mail: datenschutz@weiden.de, Telefon: 0961/81-1047.

12. Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Ein eventueller Antrag auf Nachprüfung nach den §§ 155 ff. GWB ist schriftlich an die

Regierung von Mittelfranken
Vergabekammer Nordbayern
Postfach 606
91511 Ansbach
Telefon: +49 981 / 53 – 1277
Telefax: +49 981 / 53 – 1837

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

zu richten.

13. Rechtsbehelfsbelehrung

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gemäß § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber der Vergabestelle innerhalb von zehn Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen oder aus der Bekanntmachung erkennbar sind, von den Bietern spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber (bei der Kontaktstelle) zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können.

Sofern die Vergabestelle einer Rüge in ihrem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens der Vergabestelle diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Anlage: Checkliste über die in dieser Datei geforderten Anlagen zum Angebot

Geforderte Unterlagen	Fundstelle im Dokument
<input type="checkbox"/> Qualitätssicherungskonzept	Ergänzende Bewerbungsbedingungen, Ziffer 9.2
<input type="checkbox"/> Datensicherheitskonzept	Ergänzende Bewerbungsbedingungen, Ziffer 9.2
<input type="checkbox"/> Darstellung zur Erfüllung sozialer Aspekte	Ergänzende Bewerbungsbedingungen, Ziffer 9.2
<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeitskonzept	Ergänzende Bewerbungsbedingungen, Ziffer 9.2
<input type="checkbox"/> Eigenerklärung über die Eintragung im Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur (§ 4 PostG)	Ergänzende Bewerbungsbedingungen, Ziffer 10.1
<input type="checkbox"/> Von den Standardformulierungen abweichende Vorausverfügungen (sofern notwendig)	Leistungsbeschreibung, Ziffer 1.2
<input type="checkbox"/> Muster über Abholauftragsformblätter oder sonstige Transportbelege (Los 1)	Leistungsbeschreibung, Ziffer 1.3.2
<input type="checkbox"/> Muster über Abholauftragsformblätter oder sonstige Transportbelege (Los 2)	Leistungsbeschreibung, Ziffer 2.3.2
<input type="checkbox"/> Beschreibung zur Umsetzung des SaubFahrzeugeBeschG	Leistungsbeschreibung, Ziffer 3